



Projekt 2020: Hofer startet wieder Rettungsaktion für die Bienen

Jedes dritte Lebensmittel gibt es nur dank Bienen, aber durch verschiedene Umwelteinflüsse sind die kleinen Tiere akut bedroht. Daher hat Hofer schon im Jahr 2013 mit „Wir schwärmen für Bienen“ eine Rettungsaktion für unsere geflügelten Helfer ins Leben gerufen. Diese Nachhaltigkeitsinitiative im Rahmen von „Projekt 2020“ geht jetzt in die Fortsetzung: Mit bienenfreundlichen Produkten, neuen Aktivitäten des eigens gegründeten Bienenschutzfonds und der Aktion „Österreichs größte Bienenwiese“, bei der Hofer die Bienenschützer von Greenpeace unterstützt.

(Sattledt, 22.04.2014; Hofer) Greenpeace und Hofer haben ein gemeinsames Ziel: Mehr Nahrung und Schutz für Bienen in unserer oft zu aufgeräumten Natur. Daher stellt der Lebensmittelhändler den Bienenschützern von Greenpeace 50.000 Packungen „feinstes Bienenfutter“ zur Verfügung. Diese eigens von Experten zusammengestellte Blumensamenmischung bietet Bienen besonders viel Nektar und Pollen. Sie wird von Greenpeace verteilt und kann ganz einfach und unkompliziert überall dort ausgesät werden, wo Bienen Nahrung suchen: Im eigenen Garten, unter Bäumen im Park, auf grünem Rasen oder an Wegrändern.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam Österreichs größte Bienenwiese zu schaffen und damit ein sichtbares und blühendes Zeichen für den Bienenschutz zu setzen. Österreichs Bienen, Wildbienen und andere Insekten brauchen unsere Hilfe – mehr Vielfalt in ihrem Nahrungsangebot und der Verzicht auf Pestizide im Garten sind dabei ein erster Schritt. Außerdem müssen wir unsere Nahrungsmittel wieder im Einklang mit der Natur statt gegen sie produzieren, denn nur ökologische Landwirtschaft kann unsere Bienen dauerhaft schützen“, so Christine Gebeneter von Greenpeace. Mehr Informationen unter www.bienenschutz.at.

Blühende Vielfalt auch bei Hofer-Filialen

Auch Hofer-Kunden können ganz einfach und unkompliziert zu Bienenschützern werden. Ab 28. April bietet Hofer nämlich wieder bienenfreundliche Produkte an, darunter eigens ausgewählte Sommerblumen, Stauden, Wildblumen- und Kräuterwiesen-Mischungen, die Bienen besonders viel Pollen und Nektar bieten. Für zusätzliche Nistplätze sorgen sogenannte Bienenhotels, die Wildbienen auf Balkon, Terrasse oder Garten sicheren Unterschlupf bieten.

Stark erweitern wird Hofer heuer auch sein Spezialangebot für verantwortungsvolle Bio-Gärtner, die auf umweltfreundliche, pestizidfreie Gartenprodukte setzen. Ab 28. April werden beispielsweise bereits Bio-Pflanzenstärkungsmittel, Bio-Hornspäne und Bio-Pferdedung angeboten. Diese Produkte sorgen für gesundes Blühen in unseren Gärten, ohne den Bienen und der Umwelt mit synthetischen Mitteln zu schaden.

100.000 Euro für Bienenschutzfonds

Hofer hat im April 2013 gemeinsam mit dem Kooperationspartner | naturschutzbund | einen Bienenschutzfonds ins Leben gerufen. Im Rahmen dessen werden jährlich ausgewählte, lokale Projekte in Österreich umgesetzt, die sich dem Schutz von Wildbienen und der Bewusstseinsbildung widmen. Beim ersten Projekt in Ritzing im Mittleren Burgenland standen die Bienenschützer des | naturschutzbund | im Einsatz für blütenreiche Straßen- und Wegränder.

Heuer unterstützt der mit bisher 100.000 Euro dotierte Fonds zusätzlich auch Projekte in Oberösterreich und in der Steiermark. Im Naturpark Obst-Hügel-Land in Oberösterreich werden Streuobstwiesen mit alten Obstbäumen gezielt gepflegt und erhalten, da sie wichtige Lebensräume und Nahrungsquellen für Bienen bieten. Zum Projekt gehören auch eine Obstbaum-Pflanzaktion mit Gymnasiasten aus Dachsberg, ein Altbaumschnittkurs und die besonders schonende Wiesenmahd. In der Steiermark dreht sich alles um die Hummel, die einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung von Kürbissen leistet. Neben konkreten Naturschutzmaßnahmen werden mit dem Bienenschutzfonds auch bewusstseinsbildende Maßnahmen gesetzt: Ein besonderes Highlight dabei ist das Hummelbestimmungsservice auf der Meldeplattform www.naturbeobachtung.at.



Neues aus dem Hofer-Bienenhotel in Sattledt

Als Zeichen für seine Geschäftspartner und Mitarbeiter hat Hofer bei der Unternehmenszentrale in Sattledt im Vorjahr ein eigenes Bienenhaus mit zehn Bienenstöcken errichtet. Die Hofer-Bienen werden von Imker Thomas Hofer, Qualitätsmanager im Unternehmen, laufend bestens betreut und haben den Winter gut überstanden. Mitte Februar sind die Hofer-Bienen mit dem Reinigungsflug ins neue Jahr gestartet. Während die neun Honigbienen-Völker mit mehr als 100.000 Sammelbienen fleißig Pollen und Wasser für die Brut in ihr Zuhause bringen, ist die Königin noch bis Ende Juli mit dem Eierlegen beschäftigt. Aus ihnen wachsen Sommerbienen heran. Und diese werden dringend gebraucht, sind doch die warmen Monate zwischen Ende April und Anfang August jene mit der höchsten Bienenaktivität.

Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit dem Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie jährlich zwei Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Susanne Moser – Rosam Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-219

E-Mail: susanne.moser@rosam.at

Fotocredit

Hofer; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.